

Ganz besondere Gemeinschaft

Anne Kolmsee ist als Schwerstbehinderte fester Bestandteil des Gospelchores „River of Joy“

VON GÜNTER WIDL

Hennef. Ende September in der Rhein-Sieg-Halle in Sieburg: Vor großem Publikum präsentiert sich der Hennefer Gospelchor „River of Joy“ mit seinem Programm „Be Encouraged“ und reißt das Publikum mit. In der ersten Reihe singt auch Anne Kolmsee - keine Selbstverständlichkeit, denn die 49-Jährige sitzt im Rollstuhl, ist blind und schwerstbehindert.

„River of Joy“ wurde 2009 nach einem Workshop in Hennef von Niko Schlenker gegründet, studierter Musiker und eine bekannte Größe in der Gospelszene. Der Chor profitiert sehr von Schlenkers Eigenkompositionen und seiner Erfahrung. Auch unbeteiligte Beobachter seiner Chorproben, die er zusammen mit Ehefrau Judith Kaufmann-Schlenker leitet, stellen schnell fest, dass Singen glücklich macht, befähigt und entspannt. „Der Gospelchor ‚River of Joy‘ möchte die gute Botschaft des Gospels transportieren: Freude, Dankbarkeit und



Anne Kolmsee fühlt sich richtig gut integriert und versprüht auch als Blinde und Schwerstmehrfachbehinderte den ansteckenden Spirit des Gospels.

Foto: Widl

Stärke“, sagt Schlenker.

Dies alles spiegelt sich auch in Chormitglied Anne Kolmsee wieder. Sie musste sich nach einem schweren gesundheitlichen Schicksalsschlag zurück ins Leben kämpfen und strahlt trotz Blindheit und Mehrfachbehinderung Lebensfreude und Optimismus aus. „Ich hatte immer schon Freude am Singen - war aber nie in einem Chor“, er-

klärt die Ruppichterotherin. Freunde hatten sie im September 2016 zu einer Probe des Hennefer Gospelchores mitgenommen und sie fühlte sich direkt wohl in der Chorgemeinschaft. Die Chormitglieder kennen keine Berührungsängste - gemeinsam werden die mit Anne Kolmsees Behinderungen verbunden Herausforderungen bewältigt. „Unser Probenraum

liegt im ersten Stock - ohne Aufzug. Ich werde jedes Mal mit meinem Rollstuhl die Treppen hoch und runter getragen“, sagt Kolmsee begeistert und dankbar. Sie singt als Tenor zwischen den Männerstimmen und hat ihren Weg gefunden, aktiv am Chorgeschehen teilzunehmen. Ihr gutes Gehör kommt ihr dabei sehr zugute. Obwohl sie die Dirigentin nicht sehen kann,

verpasst sie keinen Einsatz, da sie sich ganz auf die Einatembegläusche konzentriert. Zuhause wird mit Hilfe von CDs geübt, bei Proben und in Konzerten singt sie die Stücke komplett auswendig. Anne Kolmsee sagt nicht ohne Stolz: „Ich bin ich ein fester Teil des Chors“.

Seit einigen Wochen arbeitet der Gospelchor an einem Weihnachtsprogramm mit zwei Konzerten am 16. Dezember in der evangelischen Kirche in Hennef.

Um 15.30 Uhr beginnt ein Konzert in Gemeinschaft mit dem Kinderchor Ruppichteroth. Dieses Konzert ist ganz auf Familien mit Kindern ausgerichtet. Liedauswahl und der zeitliche Rahmen versprechen ein kurzweiliges, vorweihnachtliches Erlebnis für Groß und Klein. Um 17.30 Uhr startet ein zweites Konzert zusammen mit der Solistin Lisamay Lesch. Es werden neben traditionellen Stücken auch viele eigene Lieder zu hören sein. In beiden Konzerten wird das Publikum mit einbezogen.

Neue Mitsänger sind bei „River of Joy“ immer herzlich willkommen. Geprobt wird dienstags von 20 bis 22 Uhr in den Räumen der „Kirche an der Sieg“, Adenauerplatz 8, in Hennef, direkt am Bahnhof.